Drohte dem Traum !

Im letztem Traum
nichts Gutes gespürt.
Hatte in mir
Ängste geschürt.

Ließ es wirken
weil ich hilflos war.
Wälzte mich unruhig.
War mir sehr nah.

Harrte bleiernd
so gut es ging.
Bis dann Morgens
Erwachen anfang.

Bedachte den Traum
und ließ ihn raus.
Drohte ihm nach
mit mahnender Faust.

© **bernd tunn**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)